



**15. Januar 2011 – 2. Benefizauktion in Hamburg zugunsten von
„Bridging the Gap, dem einmaligen jüdisch-arabischen Kunstprogramm am Israel-Museum,
eine Initiative des Vereins zur Förderung des Israel Museums e.V.“**

Seit gut 16 Jahren existiert das ambitionierte und einmalige Kinder- und Jugendprogramm „Bridging the Gap“ am Israel-Museum in Jerusalem. Doch was verbirgt sich hinter diesem Titel? Im Rahmen des Programms „Bridging the Gap“ werden jährlich jeweils 50 Kinder und Jugendliche aus palästinensischen und jüdischen Familien über die Sprache der Kunst zusammengebracht und lernen einander kennen. Gemeinsam erarbeiten sie im Laufe des Schuljahres auf Augenhöhe ein zuvor gemeinsam beschlossenes Kunstprojekt. Jüdische und palästinensische Pädagogen, Künstler und Übersetzer begleiten und unterstützen die Schüler und Schülerinnen auf ihrem gemeinsamen Weg zum Ergebnis. In diesem Projekt sehen die Initiatoren einen ersten Schritt zum Abbau von Vorurteilen und eine wunderbare Möglichkeit, junge Menschen einander näher zu bringen. Auf diese Weise steht das Konzept für interkulturelle Verständigung und die Hoffnung auf eine friedliche Zukunft zwischen Juden und Arabern in Jerusalem und über die Grenzen der herrlichen Stadt hinaus.

Seit nunmehr 20 Jahren unterstützt der deutsche Förderkreis das Israel-Museum in Jerusalem. Vor einiger Zeit beschlossen wir, überzeugt von der Wichtigkeit und dem Erfolg des Projekts, den Förderungsschwerpunkt auf „Bridging the Gap“ zu legen. Sicherlich stellt es eine Herausforderung dar, in einer derart sensiblen und von jahrzehntelangen Konflikten geschüttelten Region ein solches ambitioniertes Projekt zu starten. Kritiker waren sogleich zur Stelle, um uns vor der Sinnlosigkeit des Unterfangens zu warnen. Doch der große Erfolg gab den Initiatoren und uns recht. Es wurde nicht nur deutlich, wie wichtig solche Schritte sind, sondern auch, dass „Bridging the Gap“ sehr gut funktioniert und Schritt für Schritt vertrauensbildend wirkt und menschliche Annäherung ermöglicht. Behutsam werden die Jugendlichen durch qualifizierte Betreuer zusammengeführt. Nicht selten kommt es dabei vor, dass Kinder aus jüdischen und muslimischen Familien erstmals miteinander in einen persönlichen Kontakt treten. Obwohl sie in derselben Region leben, begegnen sie einander nicht unbedingt im täglichen Leben. Auf dem Weg des gemeinsamen Kunsterlebens ergeben sich persönliche Erlebnisse und intensive Erfahrungen, die den Kindern und Jugendlichen bewusst machen, wie wichtig es ist, Gemeinsamkeiten zu erkennen. Im Grunde sind doch immer die Menschen die Opfer des Konfliktes. Es sind Individuen, die leiden müssen – dabei ist es nicht wichtig, wer der Aggressor ist und von wem im konkreten Fall ein Leid angetan wurde.

Im engen Gedankenaustausch mit dem Museum und seinen Mitarbeitern hat der deutsche Verein zur Förderung des Israel-Museums in Jerusalem e.V. dieses äußerst wichtige Programm

weiterentwickelt und sich als exklusiver Partner und Förderer verpflichtet. Um „Bridging the Gap“ auch in den nächsten Jahren weiter voranbringen zu können, werden mindestens 70.000 Euro jährlich benötigt. Unsere engagierte Vorstandsvorsitzende Sonja Lahnstein-Kandel brachte die Idee ein, dass wir die Finanzierung dieses Bausteins zum Frieden mit Hilfe der Kunst erreichen könnten: Eine Auktion, die in ein spannendes Rahmenprogramm eingebunden ist. Dabei soll das Programm sich abheben von den vielen anderen, die ebenfalls existieren.

Nachdem wir bereits am 20. Februar 2010 in Düsseldorf eine erfolgreiche Auktion erleben durften, möchten wir nun die 2. Benefiz-Auktion zugunsten des Programms „Bridging the Gap“ am **15. Januar 2011 ab 17.00 Uhr** im **Bucerius Kunst Forum, Rathausmarkt 2, 20095 Hamburg** durchführen. Auch diesmal ist es uns gelungen, zahlreiche namhafte Künstler, Galerien und Sammler dazu zu motivieren, uns mit wundervollen und erstklassigen Werken zu unterstützen. Ab dem 07. Januar 2011 können die Kunstwerke auf dieser Seite sowie auf der Seite des Bucerius Kunst Forums (www.buceriuskunstforum.de) in einem Online-Auktionskatalog in Augenschein genommen werden. Zwischen dem 13. und 15. Januar 2011 können die Werke in der Zeit von 11.00 und 18.00 Uhr im Original in den Räumen des Bucerius Kunst Forums besichtigt werden.

Unser großer Dank gilt allen, die am Zustandekommen dieser Auktion mitgewirkt haben. Allen voran den Künstlern, Galeristen und Sammlern, die mit ihren großzügigen Sachspenden die Grundlage für die Versteigerung geschaffen haben. Großer Dank gebührt natürlich auch dem Bucerius Kunst Forum und seinen Mitarbeitern, die uns mit großer Sachkenntnis unterstützen und die Räume für die Auktion zur Verfügung stellen. Stellvertretend seien Frau Dr. Ortrud Westheider und Herr Dr. Andreas Hoffmann genannt. Viele helfende Hände, die im Einzelnen aufzuführen den Rahmen hier sprengen würde, waren und sind notwendig, um den Rahmen für die Auktion zu gestalten. Ihnen allen sei unser herzlicher Dank ausgesprochen.

Nun aber möchten wir Sie alle einladen, die Auktion wohlwollend zu begleiten und durch Ihren Kauf eines oder mehrerer Werke das Projekt „Bridging the Gap“ zu unterstützen. Der Reinerlös der Auktion kommt ohne jeden Abzug dem Programm zugute.

Text: Tobias D. Geissmann